

# Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Fürsorge  
für Taubstumme und Gehörlose**

**Aargauische Taubstummenbibliothek.**

Neuanschaffungen:

**Aus der Natur:**

223 Paul Steinmann: Tiere um Haus und Hof.

**Aus Heimat und Fremde:**

275 H. M. Stanley: Mein Leben.

276 Frank Bullen: Segelfahrten und Walfischjagden.

277 E. R. Young: Im Hundeschlitten durch Nordkanada.

**Zur Selbsterziehung:**

316 Marie Steiger-Senggerhager: Du und die Andern (für Töchter).

**Erzählungen:**

503 e) Nach des Werktags Arbeit, 1929.

503 f) " " 1930.

504 g) " " 1931.

505 h) " " 1932.

506 i) " " 1933.

508 Elisabeth Müller: Christeli.

509 — Theresli.

510 Niklaus Volt: Michel Edlisbachs Beichte.

511 Anna Burg: Von Frauen.

512 Ernst Schumann: Der Zirkustoni.

513 — Remigi Andacher.

514 — Der Geißhirt von Fiesch.

515 Jakob Frei: Menschen der Heimat.

516 J. C. Heer: Da droben in den Bergen.

517 Adolf Haller: Kamerad Köbi.

518 Karl Hesselbacher: Die Birke.

519 — Vom Hausbrot des Lebens.

520 Karl May: Orangen und Datteln.

521 Johanna Sphri: Heidis Lehr- und Wanderjahre.

522 — Schloß Wildenstein.

523 Johanna Siebel: Die Spieldose.

524 Margarethe Schwab-Blüß: Menschen ohne Heimat.

525 Leo Tolstoi: Herr und Knecht.

526 Fritz Wartenweiler: Führende Schweizer.

Wir bitten um fleißige Benutzung der Bibliothek. Neue Leser sind willkommen. Die Bücher werden gratis ausgeliehen. Die Bücherfundungen sind für die Leser portofrei.  
Hans Gfeller.

**Aus der Welt der Gehörlosen**

**Selvetia Basel.** Am 20. Januar 1935 hielt dieser Verein bei vollzähliger Beteiligung seiner Mitglieder in seinem Lokal „Elsässerhof“ seine 35. Generalversammlung ab. Zur Einleitung entbot Präsident J. Fürst zunächst Gruß und

Glückwunsch zum angetretenen neuen Jahre, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß unser Verein auch weiterhin fortbestehen und blühen möge, was allseitige Zustimmung fand. In seinem von ihm selbst erstatteten Jahresbericht ließ er nochmals die Ereignisse und Begebenheiten des verflossenen Jahres Revue passieren, wobei besonders der sommerliche, schöne Auto-Ausflug über Zürich-Baar-Zug-Luzern-Aarau hervorgehoben wurde und in uns recht angenehme Erinnerungen weckte. Nachdem weiterhin die bisherige Kommission Rechenschaft über ihre Tätigkeit abgelegt und insbesondere der Kassenbestand auf seine Richtigkeit geprüft und von den Revisoren bestätigt worden war, gingen die Erneuerungswahlen des Vorstandes glatt und ohne Reibung vonstatten, indem der bisherige Vorstand wieder gewählt und bestätigt wurde. Zuvor aber verlas Präsident J. Fürst eine von ihm selbst redigierte Statistik über die Mitgliederbewegung des Vereins, wobei sich erwies, daß eine schöne Anzahl von Mitgliedern eine ebenso schöne Zahl von Jahren dem Verein angehört, zum Teil auch im Vorstand mitwirkte. Der Aktuar hob im besondern hervor die unentwegte treue Anhänglichkeit des Herrn Karl Waldvogel während diesen 35 Jahren. Beisitzer J. Briggen stellte in poetischem Erguß die langjährige Mitgliedschaft der Aeltern als Beispiel der jungen Garde vor und empfahl ihnen dieses Beispiel zur Nachahmung. Ferner ließ derselbe es sich nicht nehmen, das vieljährige treue Ausharren von Präsident J. Fürst und Aktuar A. Baumann auf ihren Posten gebührend zu würdigen und überreichte den Beiden im Namen des Vereins je ein sinniges, praktisches Geschenk zum Entgelt, welches die also Beehrten hochofrennt und mit vielem Dank entgegennahmen, mit dem Versprechen, gerne auch weiterhin ihres Amtes walten zu wollen. Aus Anlaß des 35jährigen Bestandes des Vereins offerierte der Präsident den Mitgliedern für den kommenden Sommer eine Gratis-Autofahrt; das Wohin bleibt indessen noch weiteren Beratungen vorbehalten. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsident: J. Fürst; Aktuar: A. Baumann; Kassier: H. Heierle; Beisitzer: J. Briggen; Materialverwalter: P. Bauer. Als Vertreter der Mitgliedschaft figurieren: G. Bechtel und H. Probst.

Glückauf zum ferneren Wohlergehen!

A. B.